

WAKOL RP 104 Entkopplungsplatte, 4 mm

Technische Information

Anwendungsbereich

Polyesterfaserplatte zur Entkopplung und Trittschallminderung unter geklebtem Parkett im Innenbereich. Auch geeignet zur Überspachtelung und anschließender Klebung von textilen und elastischen Bodenbelägen.

Besondere Eigenschaften



- spannungsabbauend
- rissüberbrückend
- für Verkehrslasten bis 5 kN/m²

- 1) Nach den Kriterien der GEV eingestuft in die EMICODE-Klasse EC1 PLUS: sehr emissionsarm
- 2) Emissionsklasse nach französischem Recht
- 3) Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach DIBt-Grundsätzen: Wakol GmbH, 66954 Pirmasens, Z-158.10-34 Verlegeunterlage
- 4) Geeignet auf Fußbodenheizung
- 5) Geeignet für die Stuhlrollenbelastung

Technische Daten

Materialzusammensetzung:	Polyesterfasergemisch
Lieferform:	Karton à 15 Platten
Format:	100 x 60 cm
Materialdicke:	4 mm
Flächengewicht:	ca. 2,8 kg/m ²
Wärmedurchlasswiderstand R: (nach EN 12667)	ca. 0,042 m ² K/W
Rissüberbrückung:	bis 1,4 mm
Trittschallminderung: (nach EN ISO 140-8)	abhängig vom Oberbelag, z. B. ca. 13 dB bei 10 mm Parkett
Brandklasse nach DIN 4102:	B2
Brandklasse nach EN ISO 11925:	E

Lagertemperatur:

nicht frostempfindlich

Untergründe

WAKOL RP 104 Entkopplungsplatte, 4 mm ist speziell für die Sanierung von nicht normgerechten z. B. stark gerissenen, inhomogenen, nicht vollständig formstabilen aber tragfähigen Untergründen im Innenbereich geeignet. Unterböden müssen dauer trocken, fest, eben, frei von Verunreinigungen und klebehemmenden Substanzen sein. Trennschichten sind durch geeignete mechanische Maßnahmen zu entfernen.

Verarbeitung

Wakol Entkopplungsplatte im Verband mit geeignetem Wakol MS- oder PU-Parkettklebstoff, z.B. WAKOL MS 260 Parkettklebstoff, festelastisch oder WAKOL PU 225 Parkettklebstoff mit Zahnung TKB B5, B11 oder B13 aufkleben. Dabei nur so viel Klebstoff aufstreichen wie innerhalb der Einlegezeit verarbeitet werden kann. Dabei nur so viel Klebstoff aufstreichen wie innerhalb der Einlegezeit verarbeitet werden kann. Die Entkopplungsplatte einlegen und anreiben bzw. anwalzen. Zuschnittarbeiten können mittels Trapezmesser, Stichsäge, Kreissäge oder Winkelschleifer (Diamanttrennscheibe) durchgeführt werden. An aufgehenden Bauteilen ist bei mineralischen Untergründen eine Randfuge von mind. 5 mm und bei Holzuntergründen mind. 10 mm einzuhalten.

Beim Einsatz von Wakol MS- oder PU-Klebstoffen kann mit der anschließenden Parkettverlegung begonnen werden sobald die geklebte Platte verschiebefrei begangen werden kann. Bei anschließender Spachtelung der Entkopplungsplatten ist eine Trockenzeit von 12 Stunden einzuhalten.

Die Parkettverlegung kann mit Wakol MS- oder PU-Parkettklebstoffen vorgenommen werden. Die jeweiligen Freigaben der Hersteller sind zu beachten.

Die Entkopplungsplatte kann mit WAKOL Z 615 Ausgleichsmasse, staubarm, WAKOL Z 625 Ausgleichsmasse, WAKOL Z 630 Ausgleichsmasse, WAKOL Z 515 Dünnestrich oder WAKOL A 830 Ausgleichsmasse in 3 mm Mindestschichtdicke überspachtelt werden um anschließend textile und elastische Bodenbeläge im Wohn- und Bürobereich zu verlegen. Die Spachtelung erfolgt direkt auf die saubere Plattenoberfläche. Vor der anschließenden Verlegung von textilen und elastischen Bodenbelägen die Spachtelmasse gut durchtrocknen lassen.

Beim Einsatz zur Trittschallminderung darf zur Vermeidung von Schallbrücken keine Spachtelmasse zwischen die Plattenstöße gelangen. Daher sind die Fugen der Platten vor der Spachtelung mit WAKOL MS 245 Montinator abzuziehen.

Wichtige Hinweise

Verarbeitung nicht unter +15 °C Boden und +18 °C Raumtemperatur sowie Raumluftfeuchtigkeit vorzugsweise zwischen 40 % und 65 %, maximal 75 %. Alle Angaben beziehen sich auf ca. 20 °C und 50 % relative Luftfeuchte.

Alle Verlegewerkstoffe bei kalter Witterung rechtzeitig im beheizten Raum auftemperieren.

Nicht zur Verlegung von Holzpflaster geeignet.

Holzböden, die durch Ausgleichsmassen und Bodenbeläge in ihrer Diffusionsfähigkeit beeinträchtigt werden, müssen unterlüftet werden. Diese Hinterlüftung kann durch den Einbau von Lüftungssieben oder durch Lüftungsschlitze im Bereich der Sockelleisten erfolgen. Fehlende Unterlüftung führt zu Verwerfungen im Holz.

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf langjähriger praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die Vielfalt der eingesetzten Materialien und unterschiedlichen Baustellenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Die Verlegeanleitungen der Belaghersteller und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter sind zu beachten. Darüber hinaus stehen wir gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Die Produktdatenblätter finden Sie in der aktuellsten Fassung unter www.wakol.com.

Mit Erscheinen dieser Technischen Information vom 29.01.2021 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.